

Zu Spät

(SasuxSakuxIta)

Von LoveGinyLove

Kapitel 24:

Man hab ich viele doujinshi gefunden, jetzt fehlen nur noch hentai Versionen (ja, ja bin un bleib ne kleine versaute Sau ;-)) also falls jemand weiß wo es welche zu finden gibt oder falls jemand welche hat kann er sie mir an www.giny_wiese@yahoo.de schicken. Würde mich riesig freuen. So jetzt zum Kapitel. Ist irgendwie lustig geworden. Zumindestens konnte ich lachen beim schreiben. JA, ja mein Sasu is schon OOC und komisch aber ist ja auch meine ff. Viel Spaß beim Lesen und hinterlasst doch ein Kommi *ganzliebschau* HEGDL

Kapitel 25

Am liebsten hätte Sasuke los geheult wie ein kleines Kind.
Es war einfach zu geil.
Tief versunken in seiner Erleichterung und in Ekstase vergaß er eine Sache.
Tja nur welche?

„Phu. Endlich ist das auch erledigt.“
Zitternd richtete sich der schwarzhaarige auf
„Man(n) war das ein Akt. Jetzt erst mal Duschen.“

Mit diesen Worten erhob er sich und ging Richtung Bad.
Nackt war er ja.
Also, musste er sich nur noch unter den Duschstrahl stellen.
Das warme Wasser prasselte auf ihn herab.
- Meine Güte war das krass. Scheiße wie geht das denn dann beim richtigen Sex ab? –
Sasuke konnte ein freches Grinsen einfach nicht vermeiden.
Sehen tut es eh keiner.

Nach einiger Zeit wurde ihm das stehen zu anstrengend.
Er setzte sich in der Kabine.
Seine Gedanken schweiften ab.
- Ich hätte wirklich nie im Leben geglaubt das ich mich mal zu so etwas herab lassen würde. Ich habe so etwas noch nie in meinem Leben gemacht, geschweige denn Gedacht und heute Nacht... Mann ey. –
Deprimiert ließ er denn Kopf hängen.

- Es ist ja nicht so das es was schlimmes ist. Rein technisch gesehen ist es ja das normalste der Welt aber... aber welcher normal denkende Mann holt sich zwischen den Beinen eines Schlafenden Mädchens einen runter und... und bereut es noch nicht mal. Nein im Gegenteil, würde sogar noch weiter gehen bis zum richtigen Sex. –

Der Uchiha war einfach fertig.
Fertig mit der Welt.
Fertig mit sich selber.
Nicht nur sein Handeln war erbärmlich.
Nein.
Auch seine Gedanken waren einfach nur verabscheuungswürdig.
Aber trotz allem.
Allem was geschehen ist.
Bereut er nichts.
Würde alles noch einmal so machen wie eben grad.

Tiefend.
Nass.
Und müde.
So war Sasuke als er aufstand.
Denn Strahl abstellte.
Hinaus trat und in den Spiegel blickte.
Mit einer Hand fuhr er sich durchs Haar.
Die andere glitt kurz über sein bestes Stück.
„Und Freundchen zufrieden? Du machst nur Probleme.“
Sofort raufte er sich die Haare.

„Argh. Das darf doch nicht wahr sein, jetzt rede ich auch schon mit meinem Unterleib.“
Beide Hände hielten seinen Kopf.
Aus seinem Mund kamen viele unverständliche Flüche.

Mehrere Minuten vergingen.
„Junge beruhige dich erst mal. Ändern kannst du es nicht mehr und geschadet hat es auch nichts. Im Gegenteil mir geht's doch richtig gut. Also,...“
Ein kleines Lächeln tauchte wieder auf.
Mit neuer Kraft und Mut schnappte er sich zwei Handtücher.
Eins umschlang seine Hüften.
Das andere landete über seinen Schultern.
Sein Blick fiel auf sein Spiegelbild.
„Ich fühle mich wie ein neuer Mensch. Aber irgendwie werde ich das Gefühl nicht los, dass ich was vergessen habe.“

Nachdenklich schaute Sasuke von links nach Rechts.
Von rechts nach links.
Und mit einem Mal schoss es ihm durch denn Kopf.
Wie ein Blitz schnellte der Gedanke durch sein Hirn.

Ja.
Sasuke Uchiha hat etwas vergessen.

Vielleicht nichts so wichtiges.
So bedeutsames.
Aber es war etwas was ihn entlarven konnte.
Etwas das ihm noch viel Kummer bereiten konnte.
Kurz um.
Der Schwarzhaarige hat direkt auf Sakuras zartem Bäuchlein abgespritzt.
Und hat vergessen es weg zu machen.

Seine Gesichtsfarbe wurde sofort dunkelrot.
Das Handtuch welches auf seinen Schultern hing verdeckte sein Gesicht.
„Nein, nein, nein und nochmals nein. Warum ich. Verdammt.“

Wie von der Tarantel gestochen rannte er los.
Riss die Badezimmertür auf.
Eilte ans Bett.
Sank bei ihrem Anblick sofort auf die Knie.

Sasuke kommt zu spät.
Sakura liegt auf ihrem Bauch.
Sein Liebessaft (was für ein Wort) wurde vom Lacken auf genommen.

„Verdamnte scheiße. Warum ich?“
Er stand auf.
Betrachtete ihre zarte Gestalt.
In seinem Kopf arbeite er schon an einem Plan zur Vertuschung seiner Tat.

Der schwarzhaarige eilte ins Bad.
Schnappet sich ein Handtuch und kehrte zurück.
„Jetzt bloß vorsichtig.“
Er ließ eine Hand unter ihren Bauch gleiten.
Diese hob Sasuke leicht an um Sakura zu wenden.
Als sie auf dem Rücken lag, wanderte seine andere unter ihre Kniekehlen.
„Jetzt bloß vorsichtig.“
So behutsam wie möglich hob er sie hoch.
Trug sie auf die andere Seite des Bettes.
Legte sie ab und deckte sie zu.
Gerade als Sasuke zum Schandfleck zurückkehren klammerte sich etwas an seinen Arm.
Ehe er reagieren konnte wurde er ins Bett gezerrt.
Zwei Arme umfingen seinen Hals.
Zwei Beine hakten sich hinter seinem Rücken zusammen.
Aber das schlimmste war das sein Gesicht direkt zwischen zwei Brüste gedrückt wurde.

- Im großen und ganzen ja nicht schlimm. Mich stört es ja nicht aber ich glaube mindestens zwei Gründe sprechen dagegen. –
Der Shinobi seufzte.
Trotzdem ließ er sich diese Gelegenheit nicht nehmen und kuschelte sich fester an ihre Rundungen.

- Erstens: wenn Sakura aufwachen sollte bin ich tot. Zweitens: Ich muss noch was erledigen. –

Mit einem erneuten Seufzer begann er sich zu befreien.

Je mehr er sich Bewegung.

Desto stärker wurde er umklammert.

„Och Sakura.“

Nach mehreren Verzweifelten Versuchen gab er auf.

„Verdammt ich gebe niemals auf. Ein Uchiha gibt niemals auf.“

Sein nächster Befreiungsakt wurde frühzeitig durch seine ´´Klette´´ beendet.

Diese erhob wieder das Wort.

„Ita...“

- Ita...? Ita...? Die wird doch nicht wieder... –

Die Wut begann zu kochen.

„Ita... Sasuke-kun. Mein Sasuke-kun.“

- Was? –

Irritiert schaute er auf.

Ein süßes Lächeln umspielte ihre Lippen.

„Na gut. Aber nur für heute Nacht.“

- Super Sasuke. Sie schläft und du redest mit der. Ich bin heute sowie so komisch drauf. Verdammt das muss aufhören, bevor ich noch zum Weichei mutiere. –

Sakura bettete ihr Gesicht in seinen Haaren.

Seufzte genüsslich.

Schliefe unbeirrt weiter.

Sasuke gab vollends auf.

Sofort rollte eine Welle der Müdigkeit über ihn hinweg.

Er blinzelte paar Mal.

Aber es dauerte nicht lang bis sie geschlossen blieben.

Ein letzter Gedanke schlich sich durch seine Gedanken.

- Hoffentlich bringt die mich nicht um? Wer weiß wie die morgen drauf ist. –

Er kuschelte sich wieder an ihren Körper.

Spürte ihre Wärme.

Ihre zarten Wölbungen.

Und fühlte sich geborgen in ihrem Klammergriff.

Tja was wird der nächste Morgen bringen?